

Meldungen über die Deutschen in Österreich nicht werden; und ziemlich bei der Monarchie-Derzhofrat-Herr Stumm die Begeisterung aufgestellt. Fürst Schwarzenberg habe die Deutschen in Österreich gesiegt, aber nicht ohne wegen ihrer Haltung gegen die Slaven, sondern wegen der von ihnen eingeschlagenen Stellung der Deutschen innerhalb Österreichs gegenüber. — Dies ist nicht ganz genau, und wir halten es für geboten, bei dieser Gelegenheit festzustellen, daß Fürst Schwarzenberg den Deutschen-Oberhaupten in seiner That die Anerkennung der Thaten, des Kaisers, seiner Rechte und seiner Macht zum Verlust gemacht hat. Und mit sollem Nachdruck.

Seute die Deutschen in Österreich had vorrangigem berufen, best monachische Prinzip zu pflegen, in Tros gegen den konservativen Kaiser; eben liegt es ob, den anderen österreichischen Nationalisten ein Beispiel zu geben und der Deutsche die Regierung, zu welcher diefe gerade das deutsche Element als Nationalteil zwischen allen Nationalen gehörte, zu erläutern. — Für die Überzeugungen der parlamentarischen Nationalitatsvereine ist kein Land ein weniger geprägt als Österreich, als gerade das österreichische, wobei der nationale und ländliche Ausprägung. Die Qualität ist das gemeinschaftliche, die parlamentarische. Alles ist hier das treuenste Prinzip; und die Deutschen in Österreich haben einen hohen Grad von politischer Unabhängigkeit und Unabhängigkeit gezeigt, indem sie, auch eine starke Monarchie zu pflegen, nach parlamentarischer Nationalitätsvereinheit streben, wobei sie, wie vorausgesagt war, auf die Dauer des nationalen Elementes, verloren durch den Gewicht der monarchischen Traditionen gegen das Deutschtum, unterliegen müssen. Die deutschen Liberalen und ihre Führer in Österreich müssen, wenn sie regieren, das Empreis der Monarchie nicht brauchen. Nur die stärkste Hand der Monarchie hat die Schmerzhaften Überredungen überwunden, die aus der Vertriebung der österreichischen Freiheitskämpfer hervorgingen; nur die Komitee ist geblieben, die Zuhörer und die Disziplinen der liberalen Nationalen gehalten. Die letzten Herbst und Winter waren

Die Seite des österreichischen Reichstheils hat nicht unterlassen, die ausgedehnte Seite des Oberhaupten-Liberalen mit ihrem Stab zu dirigieren, als dieser die dominante Bedeutung des konservativen Österreich für die Monarchie betonte; und doch ist er gerade diese Partei, welche es verfügt hat, dem Ergebnis das Vorrecht an der Hand zu wenden und es parlamentarisch selbst zu führen.

* In Wien fand am Dienstag eine Sitzung des Abgeordnetenkamms statt. Ministerpräsident Graf Taxis begründete die Vorlage der Aufnahmeverordnungen, indem er auf das Treiben des anarchistischen Partei, die Erinnerung zweier politischer Parteien, die manhafteste Verbreitung aufschreibender Schriften unter den Arbeitern, in welchen die gewaltsamsten Schritte und die völlige Umsturz der öffentlichen Ordnung gepredigt werden, hincus. Die Aufgabe der Sicherheitsbehörden, welche mit Ausfertigung verschiedenster Vorschriften, sei eine sehr schwierige; es handele sich nicht um einzelne Fälle, denn der Vater sei weitaus unterdrückt. Der obere Gerichtshof habe Angefordert dieser Verhältnisse nach das geringste Bedenken, einer zeitweisen Aufsicht der Geschäftswesen entgegenzustehen zu bestimmen. Obdurch war ein kleiner Theil der Bevölkerung zu den getroffenen Maßregeln Unzufrieden, so habe die Regierung doch zum allgemeinen Schutz die gesetzlich gebotenen außerordentlichen Mittel in Aussicht bringen müssen, welche sie zwar mit dem größten Ernst handhaben, dabei aber nicht über den Stand hinausgehen werde. Obdurch auch in andern Theilen der Monarchie befürchtungsregende, die volle Wachsamkeit der Regierung beanspruchende Erleichterungen zu Tage trüben, habe sich die Regierung mit den Aufnahmeverordnungen doch auf die in der Bekanntmachung bezeichneten Gebiete beschränkt, weil sich dadurch eine besondere Gefährlichkeit des anarchistischen Bewegung durch die verschiedenen Städte der letzten Zeit deutlich hätte. Das Haupthaus soll dann mit allen gegen 2 Stimmen den Antrag auf Erlassung eines Einschlusses von 24 Mitgliedern zur Bekanntung der Aufnahmeverordnungen an, jedoch dagegen die von den Abten beantragte aufzuziehende Frist zur Bekanntmachung ab.

* Wohl seines der den Mitgliedern des ungarischen Nationalstums Lippa erfreut sich bei allen magyarischen Parteien einer so großen Popularität, als der Kultur- und Unternehmensminister R. von Treffort. Alle magyarischen Blätter, selbst die der äußersten Linken, gelten ihm als höchst lob, daß er mehr als jeder andere Minister für die Magyarisierung des Landes gefestigt habe. In der That hat auch Treffort alles getan, um die magyarische Sprache in ganz Ungarn zu der allein herrschenden zu erheben: unter seiner Regie ist der obligatorische Unterricht der magyarischen Sprache in sämtlichen nichtmagyarischen Volksschulen des Landes durch das Gesetz von 1879 eingeführt und die Magyarisierung der Mittelschulen durch das im vorjährigen Jahre geschaffene Mittelschulgesetz eingeleitet worden. Durch alle großen Amtsbereiche, die Treffort dem Reichstage über das Universitätswesen erfüllt hat, sieht sich ein rother Faden die Magyarisierung der Schulen. Das Eingehen deutscher Lehrlingsstätten, z. B. derjenigen in Ober-Biel, wird als ein Triumph gefeiert. Dort, wo die Widerstandskraft der nichtmagyarischen Nationalitäten größer ist und die Magyarisierung der Schulen größere Schwierigkeiten bietet, sind Staatskolloquien errichtet worden, welche keine andere Aufgabe haben, als die Staatssprache aufzuklären und die Jugend den dem Befehl der an denfelben Orten befindenden deutschen, rumänischen, slowakischen und tschechischen Lehranstalten abzuzeigen. Solche Staatskolloquien sind in der Zahl von 363 sammelnd im Gebiete der Schlesischen Sachsen, im Gebiete der 900.000 "Schwaben" des Südens Ungars im Comitate Debrecen und in den slowakischen Comitaten des ungarnischen Erzherzogtums errichtet worden. In diesen Gegenenden erfüllen die Staatskolloquien ihre nationale Geschäftsführung; in 250 dieser Schulen war die aufschwiegende Unterrichtssprache die magyarische, nur in 15 verkehrt wurde auch in einer anderen Sprache unterrichtet, aber nicht, um die Schüler in der Uebung ihrer Mutterzunge zu erhalten, sondern weil diese als Hilfsmittel zur Anwendung der magyarischen Sprache nicht vorgesehen werden konnte. Zur Errichtung von solchen Staatskolloquien wurden bis jetzt jährlich 80.000 fl. verausgabt. Um weitere 270 Staatskolloquien zu errichten, fordert neuerdings Treffort, trotz des hohen Defizits und trotz des Abgrundes, welchen die ungarischen Finanzen entgegenstellen, die Summe von 500.000 fl., den von in jedem der fünf nächsten Jahre 100.000 fl. im Interesse der Magyarisierung verwendet werden sollen. Selbstverständlich wird diese Summe, die auch ein Mittel sein soll, um den 5 Millionen Magyaren Jura und Rechtsverhältnisse nach dem Standort bewilligt werden.

* Bezüglich der Handelsverträge bemerkte die englische Theuerde, daß die britischen Verbündeten mit der Türkei noch fortzutun, der mit Spanien abgeschlossene Vertrag noch den Cortes zur Ratifikation vorliegen sei, und daß mit Portugal ein Abkommen in Betriff des Congeschlusses und des angegriffenen Gebietes getroffen sei.

* Das Schiff der Garnisonen Sinfat und Tolsa bei Guadalupe wird sich nun in kurzer Zeit entscheiden müssen. Für Sinfat hat man kaum noch Hoffnungen; diese Garnison ist auf die Hilfe jener Kolonne angewiesen, welche unter General Polack durch Gold und Verdronnen gewonnen hat. Aber es steht fest, daß auf diese Kolonne kein Verlaß ist, namentlich nicht Gladstones Abfahrt, den Sudan zu räumen, in diesen Gegenden bekannt geworden ist. Die beschossenen Stämme verlegen sich nun aufs Kloster, da sie fürchten, später dem Mohr und seiner Kaste verstoßen zu werden. So ist die Lage in dem Augenblick, da der Sultan von Tripolitana aus einem Vorstoß auf Tolsa macht; ihr Sinfat gesäßt, bevor es Balak gründt, Tolsa zu retten. Es wird sich vermutlich die ganze heilige Stadt auf Balak's Heer stürzen, und in diesem Hause wäre eine vermeintliche Ritterkriege ernstlich zu befürchten. Über Balak's Bewegungen meldet der Verleger des "Daily News" am 2. 10. auf dem Lager der Borbut, 6 km südlich von Tripolitana: Am 2. 10. begannen drei Bataillone diesen Polack und errichteten in drei Stunden ein starkes Fort. Gestern lange das ganze Heer in diesem Fort an, das sie nach den Gräben in Tolsa 5 km von hier marschierten.

Die Truppen scheinen in gleicher Stimmung zu sein. Von den freundlich gesinnten Stämmen zwischen Tripolitana und Mausau liegen keine Nachrichten vor, eben wenig über das Schifffahrt von Sinfat, aufgenommen, doch vor zwei Tagen der zum Schiffsverkehr bestimmte Wahnsinn als Berg an der Spitze nur 1000 Mann nach 14 km von Sinfat entfernt stand.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt. Provinz Paracas, das Kapitel III wird beobachtet, doch bis höchstens vom 1. Januar 1884, die nächsten 1000 Mann können die Provinz Paracas besetzen. Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt. Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen. Die Artikel 4 bis 7 beziehen sich mit den Guano-Sörpern und jenen östlichen Gebirgsverläufen vom 9. November 1882, durch welche über eine Million Tonnen Guano verlegt wurde. Von dem Chile durch einen Millionen Tonnen soll die eine Hälfte durch einen Millionen Tonnen Kosten für die Sicherung der Wohlhaber dieses Staates lang, so Chile ordnen sollen. Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt. Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen. Die Artikel 4 bis 7 beziehen sich mit den Guano-Sörpern und jenen östlichen Gebirgsverläufen vom 9. November 1882, durch welche über eine Million Tonnen Guano verlegt wurde. Von dem Chile durch einen Millionen Tonnen Kosten für die Sicherung der Wohlhaber dieses Staates lang, so Chile ordnen sollen. Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt. Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen.

Die Seite des österreichischen Reichstheils hat nicht unterschlagen, die ausgedehnte Seite des Oberhaupten-Liberalen mit ihrem Stab zu dirigieren, als dieser die dominante Bedeutung des konservativen Österreich für die Monarchie betonte; und doch ist er gerade diese Partei, welche es verfügt hat, dem Ergebnis das Vorrecht an der Hand zu wenden und es parlamentarisch selbst zu führen.

* Die peruanische National-Verfassung wird wahrscheinlich am 1. April zur Ratifikation des Vertrages, der bereits dem chilenischen Congress vorgelegt wurde, angenommen. Chile, dessen gesammeltes Gebiet klein ist in der gewölbten Zone lag, wird sich nach den Bedingungen dieses Vertrages bis weit über den Wendekreis hinaus erweitern.

HOTEL DE PRUSSE. Louis Kraft
Nene Festale mit Nebenküchen
Restaurant und Weinstube
verbunden mit Cabinet particuliers.
Diners und Soupers von 2 Mark aufwärts.
à la carte in jeder Zeit.

Täglich frische Austern.

Weydemeyer & Jahn,
Gießereiher in Plauen.
Sou- und Weinhause. Feuerkraut.

Elektrischer Beleuchtungs-Anlagen

mittels Bogen- oder Glühlampen
für die Firmen
Siemens & Halske, Berlin,
und die
Deutsche Edison-Gesellschaft
übernimmt zu Originalbeleuchtung
Oscar Schoppe,
Plauenz, Sonnenstraße 2.

Betreiter für die Kreishauptmannschaft Leipzig und das Herzogthum Sachsen-Meiningen.

Pianoforte- und Harmonium-Magazin

von G. Schlemüller,
An der Pleiße 4, 1.

Verkauf und Vermietung von Flügel, Pianinos und Harmoniums. Depot des Flügels an Steinway & Sons, New-York. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

H. Seiffert, Möbel-Hof, 1 Thomaeplatz, I.

Es ist in jeder einer durch Brandstiftung nötig gewordene Einheit einen Raum einer neuen Einheit zu erhalten, welche die geringste Bedenken, einer zeitweisen Aufsicht der Geschäftswesen entschuldigen kann. Sicheres und zuverlässiges Verfahren ist gewährleistet. Das Haus nahm selbst mit allen gegen 2 Stimmen den Antrag auf Erlassung eines Einschlusses von 24 Mitgliedern zur Bekanntung der Aufnahmeverordnungen an, jedoch dagegen die von den Abten beantragte aufzuziehende Frist zur Bekanntmachung ab.

* Wohl seines der den Mitgliedern des ungarischen Nationalstums Lippa erfreut sich bei allen magyarischen Parteien einer so großen Popularität, als der Kultur- und Unternehmensminister R. von Treffort. Alle magyarischen Blätter, selbst die der äußersten Linken, gelten ihm als höchst lob, daß er mehr als jeder andere Minister für die Magyarisierung des Landes gefestigt habe. In der That hat auch Treffort alles getan, um die magyarische Sprache in ganz Ungarn zu der allein herrschenden zu erheben: unter seiner Regie ist der obligatorische Unterricht der magyarischen Sprache in sämtlichen nichtmagyarischen Volksschulen des Landes durch das Gesetz von 1879 eingeführt und die Magyarisierung der Mittelschulen durch das im vorjährigen Jahre geschaffene Mittelschulgesetz eingeleitet worden. Durch alle großen Amtsbereiche, die Treffort dem Reichstage über das Universitätswesen erfüllt hat, sieht sich ein rother Faden die Magyarisierung der Schulen. Das Eingehen deutscher Lehrlingsstätten, z. B. derjenigen in Ober-Biel, wird als ein Triumph gefeiert. Dort, wo die Widerstandskraft der nichtmagyarischen Nationalitäten größer ist und die Magyarisierung der Schulen größere Schwierigkeiten bietet, sind Staatskolloquien errichtet worden, welche keine andere Aufgabe haben, als die Staatsprache aufzuklären und die Jugend den dem Befehl der an denfelben Orten befindenden deutschen, rumänischen, slowakischen und tschechischen Lehranstalten abzuzeigen. Solche Staatskolloquien sind in der Zahl von 363 sammelnd im Gebiete der Schlesischen Sachsen, im Gebiete der 900.000 "Schwaben" des Südens Ungars im Comitate Debrecen und in den slowakischen Comitaten des ungarnischen Erzherzogtums errichtet worden. In diesen Gegenenden erfüllen die Staatskolloquien ihre nationale Geschäftsführung; in 250 dieser Schulen war die aufschwiegende Unterrichtssprache die magyarische, nur in 15 verkehrt wurde auch in einer anderen Sprache unterrichtet, aber nicht, um die Schüler in der Uebung ihrer Mutterzunge zu erhalten, sondern weil diese als Hilfsmittel zur Anwendung der magyarischen Sprache nicht vorgesehen werden konnte. Zur Errichtung von solchen Staatskolloquien wurden bis jetzt jährlich 80.000 fl. verausgabt. Um weitere 270 Staatskolloquien zu errichten, fordert neuerdings Treffort, trotz des hohen Defizits und trotz des Abgrundes, welchen die ungarischen Finanzen entgegenstellen, die Summe von 500.000 fl., den von in jedem der fünf nächsten Jahre 100.000 fl. im Interesse der Magyarisierung verwendet werden sollen. Selbstverständlich wird diese Summe, die auch ein Mittel sein soll, um den 5 Millionen Magyaren Jura und Rechtsverhältnisse nach dem Standort bewilligt werden.

* Bezüglich der Handelsverträge bemerkte die englische Theuerde, daß die britischen Verbündeten mit der Türkei noch fortzutun, der mit Spanien abgeschlossene Vertrag noch den Cortes zur Ratifikation vorliegen sei, und daß mit Portugal ein Abkommen in Betriff des Congeschlusses und des angegriffenen Gebietes getroffen sei.

* Das Schiff der Garnisonen Sinfat und Tolsa bei Guadalupe wird sich nun in kurzer Zeit entscheiden müssen. Für Sinfat hat man kaum noch Hoffnungen; diese Garnison ist auf die Hilfe jener Kolonne angewiesen, welche unter General Polack durch Gold und Verdronnen gewonnen hat.

Aber es steht fest, daß auf diese Kolonne kein Verlaß ist, namentlich nicht Gladstones Abfahrt, den Sudan zu räumen, in diesen Gegenden bekannt geworden ist. Die beschossenen Stämme verlegen sich nun aufs Kloster, da sie fürchten, später dem Mohr und seiner Kaste verstoßen zu werden. So ist die Lage in dem Augenblick, da der Sultan von Tripolitana aus einem Vorstoß auf Tolsa macht; ihr Sinfat gesäßt, bevor es Balak gründt, Tolsa zu retten.

Es wird sich vermutlich die ganze heilige Stadt auf Balak's Heer stürzen, und in diesem Hause wäre eine vermeintliche Ritterkriege ernstlich zu befürchten.

Über Balak's Bewegungen meldet der Verleger des "Daily News" am 2. 10. auf dem Lager der Borbut, 6 km südlich von Tripolitana: Am 2. 10. begannen drei Bataillone diesen Polack und errichteten in drei Stunden ein starkes Fort.

Gestern lange das ganze Heer in diesem Fort an, das sie nach den Gräben in Tolsa 5 km von hier marschierten.

Die Truppen scheinen in gleicher Stimmung zu sein.

Von den freundlich gesinnten Stämmen zwischen Tripolitana und Mausau liegen keine Nachrichten vor, eben wenig über das Schifffahrt von Sinfat, aufgenommen, doch vor zwei Tagen der zum Schiffsverkehr bestimmte Wahnsinn als Berg an der Spitze nur 1000 Mann nach 14 km von Sinfat entfernt stand.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt.

Provinz Paracas, das Kapitel III wird beobachtet, doch bis höchstens vom 1. Januar 1884, die nächsten 1000 Mann können die Provinz Paracas besetzen.

Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt.

Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt.

Provinz Paracas, das Kapitel III wird beobachtet, doch bis höchstens vom 1. Januar 1884, die nächsten 1000 Mann können die Provinz Paracas besetzen.

Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt.

Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt.

Provinz Paracas, das Kapitel III wird beobachtet, doch bis höchstens vom 1. Januar 1884, die nächsten 1000 Mann können die Provinz Paracas besetzen.

Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt.

Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt.

Provinz Paracas, das Kapitel III wird beobachtet, doch bis höchstens vom 1. Januar 1884, die nächsten 1000 Mann können die Provinz Paracas besetzen.

Nach dieser Zeit aber soll eine Volkszählung darüber entscheiden, ob die Provinz alscham endgültig der Chile verbleibt oder aber an Peru zurückfällt.

Den einzigen Staat, der die Provinz alscham erlangt, wird dem entsprechenden Willens Delfino wählen.

* Der am 20. October 1883 abgeschlossene chilenisch-peruanische Friedensvertrag liegt jetzt im Wortdokument und enthält in 14 Artikeln im wesentlichen das folgende:

Kapitel I bezieht die Sicherstellung der Neutralitätsbeziehungen zwischen beiden Ländern, Kapitel II die endgültige Abrechnung im Norden vom Küste Camarones begrenzt.

Provinz

**Sechzehntes
Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 7. Februar 1884.**

Erster Theil.
Ouverture zu Byrons „Manfred“ von Robert Schumann. Lieder von Franz Schubert, a. Mendelssohn, b. Giesecke, orchestrale von Johannes Brahms, gesungen von Fräulein Hermine Spies. Suite für Flöte und Streichorchester (Hoff) von J. S. Bach. Lieder mit Klavierbegleitung von Johannes Brahms, a. Feindsmann, b. Von ewiger Liebe, c. „Meine Liebe ist grün“, gesungen von Fräulein Spies.

Zweiter Theil.
Symphonie No. 3 (F-dur) von Johannes Brahms. (Neu. Manuskript, unter Direction des Componisten.) Billets à 3 M. Operette à 4 M sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupt-Eingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr, Aufführung 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das 17. Abonnement-Concert zum Besten des Orchester-Pensionats Donnerstag, den 14. Februar 1884.

Die Concert-Direction.

Vereidigung.
Freitag, den 8. d. Rosen, von 2^{1/2} Uhr an Jelka auf dem Empfangs-Öffnungs-Saal des kleinen Berliner Rathauses. 3 Kabinettsekreter, 2 Schreibersekretäre, 1 Sekretär, 4 Schafffelle, 1 Kutscher, 1 Kaufladen, nebst Dienstboten gegen Bezahlung vereidigt werden. — Leipzig, den 5. Februar 1884. 32 Mitgli. Güter-Expedition.

Von uns ist zu beschaffen:

System

der heutigen
Fondsspeculation.

1^{1/2} Bog. Preis 50 Pf. Pro pag. franz. Berlin, Grunerstr. 110. Büros-Wochenblatt.

Ernst Enge

Grimm, Steinweg 3, Geschäftsführer-Fabrik, Lager u. Wm. Kosten-Utensilien. Unterleitung a. Dresdner.

1000 Brief-Bürotheke mit Form 4 A, 1000 Postgriffe . . . 1.75 M. 1000 Castratogr. . . . 2.25 M. 1000 Castr. Dr. Post 2.75 M. Postkarten, 1000 Stück 3.50 M. Postkarten mit Adressen, Rückstellungen, Briefanschriften, Gutschriften, Briefpapier mit Firmenpräg. 100 St. mit Forme 4 A an.

Rechnungen, 100 St. mit Forme 4 A an.

Wieder, Kästen, 100 St. 50 M. Kästen mit Weg. 1000 St. 2.25 M. Kästenkarten, 100 St. von 75 M. an, Monogramm-Briefpapier u. Ges. 1.4

Ulmer Domänenlose, Betrag mindestens 75.000, 30.000 z. m. Zeitung ab Jan. 18.—18. Jahr, verkauf. Original & 3/4 A Schubergsche, Rothermannstrasse 23.

Dr. med. Ihle, präf. Arzt, Spezialist f. Haut- u. Hornkrankheiten, Ausserstrasse 7, 1. Etage. Sprach: 11—12—4—5. Sonntags 10—12 H. für Unterrichts- u. Tagesschule.

Naturhellemethode. Für Kinder jeder Art, bei für schweren- u. unterentwickelnden Kindern, Berlin, von 8—11 Uhr.

Reinhardt 5. II. zu Berlin. Dr. med. Meyer,

Rathausklinik übernahm bei Chemnitz.

Kunstl. Zähne, Blumenstrasse 2.

Paul Rech, Grimmstr. 18.

Iser. für Goldschmiede, Broschüren, bis exz. Besteck, Uhren, Gold-, Diamant-

Uhr, Juwelen, Uhrenkette und Schmuck.

Spiegel, Spiegel, 1. 9—2 und 6—8 Uhr. Katharinenstrasse 2, 3. Et.

Geschlechtskrankheiten

Seit gründl. A. Schaefer, verpf. Wands-

spezialist. Reichenstr. 25, 3. Etage.

Specialarzt

Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Strasse 101.

hebt nach einer glänzenden bewährten, ein- fachen, wissenschaftlichen Methode alle

Geschlechts-, Frauen- u. Halskrank- holen, sowie Schwäche-Zustände,

noch in den hartnäckigsten Fällen, ohne

Berufslösung des Patienten, schnell, radical

und sicher. Zu sprechen von 10—2

und 4—6 Uhr. Anwur. mit gleich Er- folg brieflich.

Die Bandwurm-Gur

Cureküche 20 leichtest gefärbt u. sicher

in 2 Stunden, ohne Borese, bei Billigster Rechnung, leicht ohne Mittel. Berest. d. Erfolgs.

Bandwurm mit Kopf

bestellt gefärbt u. sicher in 2 Stunden

Dr. med. Ernst's Wwe., Kohlenstrasse 10, I.

Schön- und Schnell- Schreibunterricht für erwachsene von F. Chapon, 11 Junipanstrasse 11.

Einf. u. dopp. Buchhaltung: C. F. Otto Westphal, Rennstr. 26, III.

Saal Blüthner.

Sonntag, den 10. Februar 1884

(Vormittags 11 Uhr)

Matinée

des Pianisten

Herrn Johannes Schubert aus Dresden, unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein Salomea Kronengold, Opernsängerin,

vom Stadttheater zu Bremen.



AMERIKA.

Die Königl. Belgischen Postdampfer der „RED STAR LINE“ fahren von ANTWERPEN jeden Sonnabend

DIRECT nach NEW-YORK & PHILADELPHIA.

Ausgesuchtes Dampfer mit vorzüglicher Einrichtung für Passagiere aller Clasen. Deutsche Bedienung a. Arzt auf jedem Schiff. Passagepreise: I. Cl. M. 290—380 nach Lage der Capitale; II. Cl. M. 220; III. Cl. M. 80. Man wende sich an von der Becke & Marsily in ANTWERPEN oder Carl O. H. Viehweg in Leipzig, Hungstrasse 1.

Carl Stangen's Gesellschaftsreisen
nach Orient Spanien Italien
25. Februar, 11. März 24. März 18. März, 7. April
werden bestimmt angesetzt. Prospekte gratis in
Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W. 24 Leipziger Strasse 24.

Coupons-Einlösung.

Am 1. März a. e. gültige Coupons von
Österr. Französ. It. Prioritäts-Obligationen,
sowie von Russischen Gold-Anleihen (bis incl. 1. August a. e. jüllige)
werden schon jetzt zu meiner Cofre eingezahlt.
Leipzig, den 5. Februar 1884.

Franz Kind.

Bam 11. Februar a. e. ab erfolgt die Abstempelung:
1) der Altona-Kieler Eisenbahn-Aktionen auf 9% Staat-Rente,
2) Preßlau-Schweidnitz-Freiburger Aktionen auf 4% Staat-Rente,
3) Oberschlesischen Eisenbahn-Aktionen auf 10% Staat-Rente,
4) Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn-Aktionen auf 7% Staat-Rente.
Zur Belegung der Abstempelung und Umphantomierung der einzelnen Prämie
box 13 A 50 M. zu Nr. 1. 40 M. zu Nr. 2. 15 M. zu Nr. 3 und 30 M. zu Nr. 4
empfiehlt sich

Leipzig, den 6. Februar 1884.

Franz Kind.

Nachdem die General-Versammlung der Actionärs der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft den Refundations-Vertrag zwischen der genannten Gesellschaft und meiner Firma geschlossen hat, fordere ich hiermit diejenigen Inhaber von Stammaktionen, welche in die Möglichkeit des sofortigen Dividendenentzuges treten wollen, auf, ihre Aktionen zur weiteren Veräußerung bei mir einzuliefern. Diese Aktionen werden, insoweit die erforderliche Anzahl rückständiger Stammaktionen-Dividendenabschüsse bei mir präsentiert, resp. angefordert worden ist, durch meine Vermittelung von der Direktion des Nordhausen-Erfurter Eisenbahn-Gesellschaft abgestempelt und zwar erhält ein Actionär, welcher 6 Aktionen erzielt, 6 Aktionen abgestempelt zurück, während 1 Stück zur Erweiterung der entsprechenden Anzahl dass gehöriger, nachabrechnungsrechter Dividendenabschüsse von Stammpluritäts-Aktionen verwendet wird. Zur Durchführung dieser Operation ergibt sichmehr gleichzeitig an die Inhaber von rückständigen Dividendenabschüsse von Stammpluritätsaktionen die Aufforderung zur Einsichtnahme derselben, und offerte 13 M. an, insoweit die entsprechende Anzahl Stammaktion bei mir angemeldet wird, für die ganze Serie, die Jahrgänge 1870 bis 1878 und 1882 umfasst, A. 10.000 haar oder für die einzelnen Jahrgänge und zwar:

für 1870 A. 6.00	für 1875 A. 1.00
• 1871 - 2.00	- 1876 - 1.00
• 1872 - 1.25	- 1877 - 0.75
• 1873 - 1.00	- 1878 - 0.50
• 1874 - 1.00	- 1882 - 0.50

Denjenigen Aktionären, welche zugleich ganze Serien rückständiger Stammpluritäts-Dividendenabschüsse erreichten, ist es laut Vertrag gestattet, gegen Abstempelung dieser Serien und Zuzahlung von 4.00 M. pro Aktion die Abstempelung der sämtlichen Aktionen zu verlangen.

Mit Besitz von weniger als 6 Aktionen wird im Verhältnis zu obigen Bedingungen speziell Vereinbarung getroffen. Die Aktionen sind behufs Abstempelung mit Dividendenbogen und Tafeln einzurichten.

Berlin, den 5. Februar 1884.

Jacob Landau.

New-York
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Gesetz 1883. — Neue Regulierung.
Activa mit 1882: 215 Millionen Mark.

(215.901.686 M.)

Die Gesellschaft hält alle Arten Versicherungen auf Renten und Kapitalien ab und empfiehlt besonders ihre genialen Verhältnisse und die Versicherungen auf den Todesschädel gegen abgestufte Schädigung, sowie das ihr eigenständliche System der Anfassung des Gewinnes, das ganz außerordentliche Werte bietet.

Versicherungen auf den Todesschädel gegen 20jährige Prämienzahlung.

Die Gesellschaft gewährt Dividende über den 2. Todesschädel ab. Die Renditen liegen im Allgemeinen mit dem Alter der Reihe. Bis 1882 als Dividende an die Versicherer veranschlagte Summe von mehr als 10 Millionen Mark entspricht 38,7%.

Jährliche Prämien für 1000 Mark.

Dividender: Jahre	30	35	40	45
Mark	30.36	34.06	38.88	45.03

Beispiel:

Ein 30jähriger verzichtet 100.000 Mark, zahlbar bei seinem Tode, gegen Zahlung des 20-jähriger Anfassung des Gewinnes.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Die Todesprämie beträgt 303.641.—Gehalt der Versicherung vor Abzug des 20. Jahres.

Skandinavisches Kern-Eis

in grossen Blöcken offeriren in Schiffsladungen von 10—12,000 Centner **durch unsere Filiale**
in Stockholm.

Für exacte Weiterbeförderung per Bahn und soweit als thunlich per Extrazüge ist gesorgt.

Proessdorf & Koch in Leipzig und Stockholm.

Chinesischer Drachen-Thee.

The Continental and China Tea Company.



Haupt-Niederlage für Deutschland:
Reinhard Ernst Richter, Kiel,
empfiehlt reisniss beiss

Chinesischen Thee

zu festen Preisen für folgende Normalqualitäten:

gr. Netto Inhalt	1 Kilo	2 Kilo	5 Kilo
Get. (große Packung)	5	15	0,90
Fols. (rothe)	4	12	0,65
Hoheblatt (blau)	5	15	1,20

Verkaufsstellen: in Leipzig: Julius Brunnig, Petersstraße No. 50.
Theodor Friedel, Windmühlenstraße No. 12.
W. B. Gräfthal, Tauchaer Straße No. 11.
Theodor Hoch Nachf., Hallesche Str. 10.
Herrmann Willh. Müller, Grimmaische
Strasse No. 15.
C. W. Seyffert, Conditor und Conservenfabrik,
Nennmarkt No. 2.
Hugo Weyding, Bartholomäusstraße No. 2.
Bruno Wohlfarth, Lessingstraße No. 12.

Kaffee.

Rohe Kaffees

sind in allen reinschmeckenden bis feinsten Sorten auf Lager;
die Preise sind für jetzt je nach Güte
zwischen 90 und 170 Pfge. pro $\frac{1}{2}$ Kilo festgestellt.

Geröstete Kaffees,

stummlich gemischt, um jeden Geschmack zu befriedigen,
zum Preise von 120, 140, 160, 180 und 200 Pfge. pro $\frac{1}{2}$ Kilo.

Die Beliebtheit, welcher sich meine Kaffees erfreuen, birgt für deren Güte und Preiswürdigkeit. Mit ganz besonderer Aufmerksamkeit widme ich mich dem Rösten und dem Verkaufe derselben, um so dem geachten Publicum das denkbar Beste zu entsprechendem Preise zu bieten.

Freie Lieferung ins Haus.

Max Richter,

Kaffee-Special-Handlung,
Petersstraße 27.

Die Portland-Cementfabrik Hemmoor

seit J. H. Hagenah
Gesamtproduktion 300,000 Tonnen,

Generalvertretung für das Königreich Sachsen

Hersteller und Importeur des Hemmoor-Portland-Cement

Seit 1867 bestehend.
Hemmoor-Portland-Cement wurde erstmals bei den Holz- und Eisenbauten in Kiel (100,000 Tonnen), Königsberg, Danzig, Stralsund, Wilhelmsburg, Cuxhaven, Bremen u. mit den deutlich günstigsten Bedingungen vermarktet.

Hemmoor-Portland-Cement erhält fast Verdiensturkunde der R. Pr. Ausstellungskommission in Berlin, größter Zugeständnis als Siegerwerden.

Hemmoor-Portland-Cement verfügt bedeutenden Vorrat, ist von frischer Mischung und nach Muster der bedeutendsten Autoren führt Material für Wasserbauarbeiten.

Preis 15 %, niedriger als Stettiner Werken.

Generalagent für Westdeutschland: M. Priebe,

Bau- und Brennmaterialien-Händlung,
Dresden-N., Güterbahnhof 18.

Wir werden jährlich

Japanesische Waaren
oder billig verkauft werden.

C. Boetticher Nachf.,
Markt 15, Gute Thomasgässchen.

Neuheiten

in Spitzen-, Gaze- u. Peluche-Echarpes, Blumen
und Ballfächern.

Plein-Stoffe in weiß, crème, abricot und schwarz; dazu
passende Spitzen in großer Auswahl.

Echte Brüsseler Spitzen und Spitzenfabrikate,
Büschen zu Original-Fabrikpreisen.

Pauline Gruner,
Reichsstraße 52.

Ziegenlederne Glacé-Handschuhe
Grauer in verschied. Qual. für Damen 2flgl. & 3flgl. 25.—40.—
Ball-Handschuhe aus Caucho, 3flgl. lang. 1,75.—4.— empfohlen
Grauer 10.—12.— Überf. Taschen
Carl Brose, Nähe des Reichs.

Feuchte Bände

werben offiziell überzeugt durch mehr
als 20 Jahren sehr berühmten Salinen-
gefecht! Preis: roh, zugesetzte 1,60.—
Zugesetzte 10.—12.— Überf. Taschen
aus Blechwaren haben zu Diensten!

Hierzu vier Beilagen und eine Extrabeilage: Molz-Öl-Extrakt- und Caramellen-Fabrik L. H. Pietsch & Co., Breslau, betreffend.

Ausverkauf

Katharinenstraße 12.
Der Verkauf endet am 31. März und kommt ganz Verkauf große Waren zu den
beigefüllten spottbilligen Preisen und selte Niedrigste die gute Gelegenheit haben zu verkaufen.

Kleiderstoffe, Meter 30.— an.

Ramas, reine Wolle, doppeltbreit, Meter 120.— an.

Cachemirs, reine Wolle, doppeltbreit, Meter 125.— an.

Flanelle, reine Wolle, 80 cm breit, schwere Qualität,
Meter 150.— an.

Möbelstoffe, sehr billig, Möbelstoffe, spottbillig.

Gardinen deutsch, zwirn, Stück 40 Ellen,
Fenster 2.— an.

Leinwand, Zulets, Dresse, Bettzunge, Elle 30.— an.

Habilleinen, Dowlas, Chiffon, Shirting,
Negligéstoffe, Elle 20.— an.

Handtücher aller Arten, Elle 15.— an, Taschentücher,
Tischtücher, Wischtücher, sehr billig.

Hemdabarchente und sämtliche **Kutterstoffe**,
sehr billig, sowie viele andere Waren ebenfalls spottbillig.

H. Gattel.

Brennholz,
hartes und weiches, gehalten u. in Scheite,
reines Pantoffelholz, sowie gute Ofen-
holze billig.

Enke & Hager,
Tanzpalasttheater in Augs.-Gräfin.

Neuerholz

Scheit, grob geschnitten & mit 10.—12.— Met.
billig, & Meter. 11.—12.— Meter. 12.—13.— Met.
Geschnitten, Tannenholz aus Görlitz.

Dampf-Röst-Kaffee.

Groß & Wiener Milchung,
geschnitten & trüttet von Schmid, 12.—
13.— Pf. 160.— Pf.

Groß & Görlitzer Milchung,
geschnitten & trüttet von Schmid, 12.—
13.— Pf. 120.— Pf.

Groß & Görlitzer Milchung,
geschnitten & trüttet von Schmid, 12.—
13.— Pf. 100.— Pf.

Rostkaffee, 100.— Pf. 40.— und 50.— Pf.
Märktländer, 100.— Pf. 40.— Pf.
Schmalense Rostkaffee, 100.— Pf. 40.— Pf.

Ernst Werner,
Reichenhainer Str. 6.

Block-Eis,

50 Kilo 1.—80.— Pf. ab Hamburg zu ver-
kaufen. Offeren u. D. 954 „Invia-
tion“ Düsseldorf, Dresden u. Berlin.

Nicht säumen! Eis-Verkauf.
40—50 cm Kernes, ca. 100 Tonnen.
Schramm, Sallmünz 1.—

Grohmann's
Original-Deutscher Porter

Malzextrakte etc.

Durch 30 Jahre Erfolge vorzüglich
bewährt als diätetische Hilfe, Nahrungs-
u. Stärkungsmitel bei Brust-
und Hämorrhoidalkrankheiten, nicht minder
hervor bei chronischen Langen-
Kateren, geschwollenen Verdauung und
fallgeminder Körperbeschwerden.
In Flaschen zu 35 und zu 55.— Pf.
— Von einem Dutz. Flaschen ab franco
Rum oder auch Absinthkarte.

Eduard Tovar, Petersstraße 19,
neue Passage.

Feinste Tafelbiere:
Echt Bayr. Exportbier

von Ehemann in Kitzingen
15 Flaschen 3 Mk.

Böhmisches Versandbier (goldball)
20 Flaschen 3 Mk.

Zerbster Bitterbier
12,1 oder 24,2 Flaschen 3.—
Carl Grohmann,
Burgstrasse 9.

Grosser Möbelverkauf

in Eiche, schwarz, matt und blank, Nussbaum, zu ganzen
Einrichtungen passend.

aus Liquidationen

am Königl. Haupt-Zoll-Amt, Flügel B,
Leipzig, Bahnhofstrasse 19.

Besichtigung früh von 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Das praktischste, billigste und bequemste.

A. Beulshausen's Patent

Ofen und Kochmaschinen mit Grudefeuerung.

Ohne Rauch, ohne Reinigung.
Prospectus gratis — Stets in Volligkeit zu sehen und zu bejeweln.
Lager von jedem Größe-Groß-
Leipzig, Färberstrasse No. 7.

Molbitzer Werke.

Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Untermolbitz.

Bei der Anreise in die Fabrik werden Ihnen
die 6. Einzahlung auf den 1. April und
die 7. Einzahlung auf den 1. Juli jähr. Jahres,
mit je 2,5 %, aber A. 7. 50.— Pf. für jeden nicht voll eingesetzten Jahresmonat ange-
schrieben und die Ratenrate erhält, die Wege reichlich an das Gruben-Compte nach
Untermolbitz eingezahlt.

Untermolbitz, den 5. Februar 1884.

Der Aufsichtsrath.

Ed. Lauer.

Der Vorstand.

W. Tröger.

Freigekocht Berlin.

Aepfelwein

sehr feiner Qualität pro Liter 0,35. Iesis
Steinwein-Champagne des Weines A. 1,30

empfahl Joh. Georg Mackies,

Brandenburg a. H.

Brandenburger Apfelwein-Weinhandel und Verkaufsstelle

(gegründet 1854.)

Verkaufsstelle Berlin.

Stadt-Bier (regal) 150.— Pf. 30/2 fl. 3.— Pf. Rittergut L. Vogel,

Grohmann's Bier (Ode Centralbier).

Bock-Export, Bayer. 1. Lagerbier

Bielefeld & Co. empfahl in Bielefeld am

Gittern, Originallösung.

H. Hennecke, Bielefeld, Bielefelder Straße 128.

Reine Tisch-Butter

in gefüllter Glasflasche ist jetzt 25.— Pf.

für 9.— Pf. 25.— Pf. bei dem guten Nach-

bar, E. Groth, Schneidla in Bremmen.

Wirt. Wissmann, 1. Pf. 30.— Pf. bei

F. A. Schiller, Bänkler Seelze.

Eis-Verkauf.

Gleiwitz

Reinheits-

und Sauber-

keit

Reinheits-

und Sauber-

keit

Reinheits-

und Sauber-

keit

Reinheits-

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 38.

Donnerstag den 7. Februar 1884.

78. Jahrgang.

Bäcker-Kohle

von der Gewerkschaft „Britannia“ in Marienheide
Seine bis auf Mittend. Mittel I & 188 A. Mittel II & 188 A. m. Doppelungen frei
Qual. Thüllungen vor 50 Gr. & 70 ab 57 A. bei Post. Doppelungen frei
Gitterhalle Markt 11, Unterlind's. Sol.

J. Poppe, Lange Straße 19/20.

Butter,
frische Lampenfettlerei, 4 Solid 45-58
frische Butterkäse, 4 Solid 60-70
dachlose Butterkäse, 4 Solid 55-60
Butterhalle Markt 11, Unterlind's. Sol.

Ernst Krieger,

Sporergäischen 6,
ausgezeichnete Qualität höchst
frischgekochte Hosen,
Herrnhütten, Rehnen, Roth- und
Döbeln, Wildschwein,
Primo Fasanen, Waldschnecken,
Wichhänen, Hasel- u. Sauschähnchen,
fr. russischen Rennthierden
und Neulen,
franz. Poulaudens, Bierl, Hühner,
fette Truthähne, Trutzhühner,
Capauen, Eaten, Kochhühner u.
Krenzprecher Nr. 500.

kleine gute und ganz ungern
Schinken

(Bismarck), 2-3 Sil. schwer,
feines
falten Aufschwitt,

Mayonnaise,
Sennwurst, u. andere Saucen,
Aspic.

In Aspic: Lachs, Hummern,
Sunge, junges Quin. u. t. w.
in verschieden Sorten,
ausgeföhrt und italienischen

Salat,
Casper, Siegmund, Gassner, Fromage de Brux, Germau,
Neudegkeler u. L. n.

Rockturtsuppe, Wildsuppe,
Gänsefettsuppe, Krebsfettsuppe u. L. n.,
Conserven

ausgeföhrt mit kleinen Sorten,
auf Delikatessen für kleinere
Näthe und Tafel
ausgeföhrt mit kleinen Sorten von

Ernst Kiessig,
Rathäder Steinweg 77,
Gute der Delikatessen.

Neue Senfung
Ochsenzungen,
gepölt, 1 Stück von 2.50-3.50
ausgeföhrt

Gebr. Kirmse, Petersstr. 23.

Ochsenlende,

grobgeföhrt, aus eingef. Rindfleisch,
Kalbsfricandeau,

Kalbssohnitzel,

auf der Stelle, langer gekochtes,

Ochsenzungen,

groß, gepölt, auf Wurst geschnitten,
ausgeföhrt mit kleinen Sorten

J. C. Laut-Nießmann,

Rathäder Str. 2, Colonnadenstr. 26.

ff. Kalbfleischwurstel

(Sauerbraten)

Strohberger Wurstel,

Schönheits-Wurstel,

Wien Wurstel,

die salte Beete,

ff. Rostbrot,

Leberbrot,

gefärbtes Schinken,

Marzenkraut-Wurst,

geschnitten und rohen Schinken,

gekochtes,

ff. Sausschinken,

gekochte Junge,

Strudelkraut-Sülze,

Kalbs-Moulade,

Brasamic, Gervetwurst,

Gottsch. Gervetwurst

F. E. Laut-Nießmann,

Rathäder Str. 2, Colonnadenstr. 26.

Wurstel und

ff. Bockwurstel

und Würstchen Art.

ausgeföhrt mit Abend für den nächsten Tag.

J. C. Laut-Nießmann,

Rathäder Str.

Braunschweiger

Burst,

alte Qualität, trifft durch leicht ein in der

Torte und Buttercreme von

ff. Ausklang, Karpfengasse 16.

Reines Roggenbrot

4 Solid 45-58 8 Sil. 86-90

Sehr Spezialart 80. 84.

Otto Franz, Braunschweiger Strasse.

Messina-Apfelsinen,

bodende 100 Gr. & 100 Gr. von 70-80

Originalförm., ca. 200 Gr. 80-90

E. Thurn, Katharinenstraße 9, Durchgang.

Echt Magdeb. Sauerkraut,

lange u. Weißgerben, sowie täglich frisch

gebrannte Rüben vor 120-200 4 engl.

L. Matthäus, Katharinenstraße 34.

Eine Siegelei,

20 Minuten vor jeder abendlichen Stadt

vor 25-27 Minuten geöffnet, mit 3 Gefäß

Wurst-, und Zwiebeln, die angebrachte

Wurst- und Zwiebeln, ca. 9 Weißes

Wurst mit einer kleinen Wurst, die

ausgezeichnet ist, durch Schinken

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 38.

Donnerstag den 7. Februar 1884.

78. Jahrgang.

Südvorstadt

habt nur begrenzte Logis im Bereich von 340-340 A per Übernachtung. Robert Knoepflestr. 118, port. beim Bäcker Röck.

Gottschedstr. No. 2

eine beruhigende Einrichtung. Preis 1.200 A u. eine kleinere für 900 A zu vermieten.

Bücherst. 8 ein freundl. Logis mit 515 A sofort oder später zu vermieten. M. Borchert, L.

Postrasse 9

ist die 2. Etage gelegene kleine Wohnung an einem Platz, einfache Räume vom 1. April ab zu vermieten. Preis 220 A.

Robert Knoepflestr. Nr. 5, vorbereitet im Comptoir bei Herrn Höltig.

Zu vermieten 1. März Nordstr. 1. Et.

Stad. 2. u. Mitte, 2. Stock, Keller, ab z.

2. Oberst. 2. R. mit 60 m² zw. Thür. u. Wohn.

1. Et. 1. Bdr. B.B. Hirschstr. 11. Preis 800 A.

Hochelagtes Garçonslogis

Elsterstrasse Nr. 5, 2. Etage links.

Sehr niedrige Kapazität, kein Schatzkasten,

aber sehr günstig. Preis 1. März zu vermieten.

Garçons-Logis

mit einer oder zwei Preisen den 1. März zu

vermieten. Gewerbegebäude 1. Et., portiere.

Garçons-Logis. Ein 1. Bdr. (Raum) (Wagen-

raum) in isolierter Einheit sofort oder ab

2. R. zu vermieten Elsterstrasse 23, III. 1.

Garçons-, mit ob. ohne Bdr., 2. Et.

Preis 1. Bdr. 220 b. Elsterstr. 1. Et. 1. Bod.

Garçonslogis, o. mögl. wegen, m. ob. u.

Stad. m. ob. Port. Wernstrasse 29, III. 1.

Garçons-Logis Elsterstrasse 29, III. 1.

Garçonslogis Wintergartenstr.

Nr. 7, 2. Etage.

Freudl. Garçonslogis mit Schlafzimmer

Wintergasse 40, 2. Treppen.

Garçonslogis, b. gr. gut mögl. 1. Et.

a. B. Mittwochstr. 24, IV. 10.

Robert Knoepflestr. 51, 2. Et. port.

Röde d. Schuhholz, angenehm Garçonslogis.

Garçonslogis an 1. oder 2. Etagen sofort

ab. Wohlstrasse 10, 2. Et., Borchert.

Reichl. Garçonslogis 1. Et. mit S. und

Kaufstube. Wohlstrasse 10, 2. Etage.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis Wohlstrasse 10, 2. Et.

Stad. Garçonslogis 1. Et. mit S. und

Kaufstube. Wohlstrasse 10, 2. Etage.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 1000 Eidenaustr. 48, II. Et.

Reichl. Garçonslogis Karlsplatz 6, II. Et.

Stad. Garçonslogis 100

